



# Aus Dörverdens Geschichte

## Knoyl und Melkerschepp

Der „Knoyl“: 54 Hektar große Weidefläche auf der gegenüberliegenden Weserseite (Gemarkung Wienbergen). Früherer Eigentümer: Hannoversches Königshaus. Es hielt darauf vor 1840 Remonten (Jungpferde, die zu militärischen Zwecken ausgebildet werden).



Kartenausschnitt von 1770 mit der Lage des Knoyl

- 1830** Erstmals Kühe von Dörverden auf dem Knoyl wegen Ausfall der Ernte.
- 1840** Gemeinschaft Dörverdener Kleinbauern (Köthner und Häuslinge) pachtet den Knoyl. Sie dürfen darauf dauerhaft Kühe halten und Heu als Winterfutter ernten. Erstmals Fährbetrieb mit einem „Melkerschepp“ speziell für die Überfahrt zum Knoyl.
- 1860** Erfolgreicher Kampf mit der Obrigkeit um Pachtverlängerung. Es wurde anerkannt, dass die Dörverdener Kleinbauern den Knoyl unbedingt für ihre eigene Versorgung brauchten. Das galt weiter über die folgenden 100 Jahre.
- 1922** Die Interessentenschaft hat 108 Mitglieder (82 aus Dörverden, 26 aus Wienbergen).
- 1962** „Melkerschepp“ wird aufgegeben, weil nicht mehr betriebsfähig und Neubau für die kleiner gewordene Gemeinschaft zu teuer.
- 1966** Beendigung der Pacht und Auflösung der Knoylinteressentenschaft. Viele ehemalige Kleinbauern arbeiteten in Gewerbe und Industrie und haben ihre kleine Landwirtschaft aufgegeben.
- 2007** Aufstellung des Melkerinnendenkmals in der Ortsmitte.



Melkerschepp 1932